

Aus der Goslarschen Zeitung vom 8. April 2009

Der kommunalpolitische TÜV

DER DREH: Halbzeit der Legislaturperiode in den Gemeinden – die Zeitung führt auf, welche Versprechen die Kommunalpolitiker gehalten haben und welche nicht.



ZEITUNG: Goslarsche Zeitung
AUFLAGE: 27.600
KONTAKT: Frank Heine
TELEFON: (05321) 33 32 28
E-MAIL: frank.heine@goslarsche-zeitung.de

DIE UMSETZUNG: „Warum Wahlversprechen immer erst am Ende der Legislaturperiode überprüfen“, dachte sich Frank

Heine, Redakteur der *Goslarschen Zeitung*. Also entwarf er eine Serie, in der schon zur Halbzeit der kommunalen Wahlperiode geschaut wurde, wie es um die Einhaltung politischer Versprechen stand. „Wir wollten wissen, was die Politiker ursprünglich vorhatten und was bisher daraus geworden ist“, sagt er. Begutachtet wurden

sämtliche Kommunalparlamente im Verbreitungsgebiet. Für seine Region steuerte der zuständige Redakteur jeweils einen Beitrag zur eifteligen Serie bei. Die Artikel wurden mit einem Kasten versehen („Gewinner/Verlierer“), der mit einem nach oben und einem nach unten zeigenden Daumen illustriert war: Dieses Versprechen wurde

erfüllt, jenes nicht. Schließlich waren die Leser aufgerufen, ihre Meinung von der Arbeit des Gemeinderats kundzutun, die zahlreichen Zuschriften wurden auf der Leserbriefseite veröffentlicht.



Frank Heine ist inhaltlicher Leiter der Stadredaktion Goslar der *Goslarschen Zeitung*.